



Bebauungspläne

Gemeinde Empfingen

Bebauungsplan „Öschweg – Grün, 5. Änderung“. Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 22. März 2019 bis 23. April 2019 öffentlich aus. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stadt Horb am Neckar

2. Änderung des Bebauungsplanes „GE Haiterbacher Steige II“ sowie Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO Musterhäuser“ in Horb a.N. – Talheim. In der Zeit vom 25. März 2019 bis 25. April 2019 liegen die Planunterlagen öffentlich aus. Stellungnahmen können in dieser Zeit abgegeben werden.

Stadt Hettingen

Vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren „Im Winkel“ in Hettingen. Die Planunterlagen liegen vom 29. März 2019 bis 29. April 2019 im Rathaus in Hettingen öffentlich aus. Stellungnahmen können bis zum 29. April 2019 abgegeben werden.

Gemeinde Neustetten

Bebauungsplan „Ergänzender Straße Süd“ in Neustetten-Wolfenhausen und Bebauungsplan „Grubenäcker“ in Neustetten-Nellingsheim. Die Planunterlagen dieser Bebauungspläne liegen in der Zeit vom 1. April 2019 bis einschließlich 3. Mai 2019 im Rathaus der Gemeinde Neustetten öffentlich aus.

Stadt Rottenburg am Neckar

Vorbereitende Untersuchungen in der Stadt Rottenburg am Neckar, Bereich „Heberlesgraben“. Stellungnahmen hierzu können bis zum 3. Mai 2019 abgegeben werden.

Gemeinde Grömbach

Bebauungsplanentwurf „Hasenäcker“. Die erneute öffentliche Auslegung erfolgt vom 5. April 2019 bis 3. Mai 2019.

Stadt Haigerloch

Bebauungsplan „Triffinger Steig II“ in Haigerloch-Weildorf. Die Planunterlagen liegen vom 1. April 2019 bis 6. Mai 2019 öffentlich aus. Stellungnahmen können bis zum 6. Mai 2019 abgegeben werden.

■ **Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Von Minijob bis Flexi-Rente

Webinare der IKK classic

In Personalsachen gibt es viele Details und Fallstricke zu beachten. An kleinere Betriebe ohne eigene Personalabteilung richten sich die Online-seminare der IKK classic.

- Minijobs – Alles rund ums Thema Aushilfen, 16. April 2019, 15 Uhr
- Beschäftigung von Studenten und Praktikanten, 25. April 2019, 15 Uhr
- Flexi-Rente – Beschäftigung älterer Arbeitnehmer, 7. Mai 2019, 15 Uhr
- Aktuelles zur Betriebsprüfung – DRV-Infos aus erster Hand, 16. Mai 2019, 15 Uhr
- Meldungen und elektronischer Datenaustausch, 19. Juni 2019, 15 Uhr
- Erfolgsfaktor Betriebliches Gesundheitsmanagement, 28. Mai 2019, 15 Uhr

Die Onlineseminare sind kostenfrei. Interessierte können sich unter www.ikk-classic.de/webinare anmelden. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer ihre Zugangsdaten und alle weiteren Informationen zum Ablauf per E-Mail. Es sind keine Installationen oder Downloads erforderlich. Für die Teilnahme ist lediglich ein PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang und Audioanschluss beziehungsweise Kopfhöreranschluss nötig.

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort



Am 26. Mai 2019 werden rund 19.000 Gemeinderäte in den 1.101 Städten und Gemeinden, rund 2.200 Kreisräte in den 35 Landkreisen sowie die 80 Mitglieder der Regionalversammlung Stuttgart gewählt.

Foto: kamasigns/Fotolia.com

Starke Partner auch in Zukunft

Kommunalwahlen: 15 Forderungen für handwerksfreundliche Städte und Gemeinden

Am 26. Mai 2019 finden in den 1.101 baden-württembergischen Städten und Gemeinden, in den 35 Landkreisen und der Region Stuttgart Kommunalwahlen statt. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) hat dazu einen Forderungskatalog für handwerksfreundliche Städte und Gemeinden vorgelegt. Die thematischen Schwerpunkte liegen im Bildungs-, Energie- und Infrastrukturbereich.

„Nur wenn ein Ort attraktiv ist für Unternehmen und deren Mitarbeiter, dann ist er zukunftsfähig. Wo sich keine leistungsfähigen Straßen finden, wo es nur schlechten Handyempfang oder überbelegte Wohnungen gibt, da siedelt sich kein neuer Betrieb an, Fachkräfte wollen dort nicht leben. Mit 15 Forderungen zur Kommunalwahl in diesem Jahr legen wir dar, wie sich die Städte und Gemeinden aufstellen sollten, damit ihnen das Handwerk auch in Zukunft erhalten bleibt“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Der BWHT fordert Kommunen unter anderem auf, eine wirtschaftsfreundliche Infrastrukturpolitik zu betreiben. So trägt der Aufbau von Start-up- und Handwerkerparks maßgeblich zu einer wirtschaftsfördernden Innovationskultur bei. Umge-

kehrt müssen sich Handwerksbetriebe, die der Nahversorgung dienen, im Sinne einer „Kommune der kurzen Wege“ in der Nähe der Kunden im

Ortszentrum ansiedeln können. Außerdem darf es in Luftreinhalteplänen keine Fahrverbote für das Handwerk geben. Die Kommunen müssen für schnelles Internet und guten Mobilfunkempfang sorgen.

Für den Ausbau einer dezentralen Energieversorgung ist das Handwerk als Partner vor Ort einzubinden.

Im Fokus stehen für das baden-württembergische Handwerk auch die Berufsschüler. Wo immer möglich, müssen Berufsschulklassen wohnort- und betriebsnah erhalten bleiben. Die Einführung eines verbundübergreifenden Azubi-Tickets ist darüber hinaus ebenfalls erforderlich. Berufsschüler müssen auch weiter entfernte Berufsschulstandorte erreichen können, ohne mit unverhältnismäßigen Kosten belastet zu sein.

„Das Handwerk findet wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig kommunal statt. Die Handwerker leben, arbeiten und sind unterwegs auf dem Land und in der Stadt. Gerade in den ländlichen Regionen ist das Handwerk stark, Baden-Württemberg ist entscheidend durch diese Räume geprägt. Deshalb setzen wir uns für eine starke Partnerschaft auch in Zukunft ein“, so Reichhold.

Die Forderungen:

1. Flächen für Gewerbe und Wohnungen ausweisen
2. Keine wirtschaftsfeindliche Mobilitätspolitik betreiben
3. Für schnelles Internet und guten Empfang einsetzen
4. Energiewende in allen Bereichen forcieren
5. Keine Monopole bei der Nah- und Fernwärmeversorgung schaffen
6. Bürokratie abbauen
7. Maß halten bei Abgabepolitik
8. Kinderbetreuung am tatsächlichen Bedarf ausrichten
9. Schulen digital und modern ausstatten
10. Berufsschulen und Berufsschüler zusammenbringen
11. Geflüchtete durch Sprachförderung integrieren
12. Vergabe mittelstandsfreundlich gestalten
13. Innovationspolitik auch kommunal betreiben
14. Schwarzarbeit bekämpfen
15. Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen begrenzen

Halb und halb

Junge Handwerkerinnen informieren beim Girls' Day über ihre Berufe

Berufsorientierung statt Mathe – 40 Schülerinnen der Klassen 5 bis 8 aller Schularten verbrachten ihren Girls' Day im Haus der Jugend in Reutlingen. In Kleingruppen informierten sie sich über technische Berufe und Ausbildungswege. Ihre Ansprechpartnerinnen: Auszubildende und Gesellinnen.

Für Gina-Maria Lorenz ist es bereits der zweite Einsatz beim Girls' Day. Die Kfz-Mechatronikerin der Fachrichtung Nutzfahrzeuge ist mit der Resonanz eigentlich ganz zufrieden. „Letztes Jahr war weniger los“, sagt die 20-jährige Gesellin. Der Ablauf sei bei jeder Gruppe ähnlich. „Ich erzähle, was ich an meinem Beruf toll finde, beschreibe meinen Alltag und stelle den Ausbildungsablauf vor.“ Nicht immer komme ein Gespräch in Gang, Rückfragen seien die Ausnahme. Es sei eben eine Fifty-fifty-Sache, findet Lorenz. Was sie damit meint: „Manche Mädchen hören nur mit einem halben Ohr hin.“

„Das Vorwissen der Mädchen ist gering.“

Anja Baisch, Graveurin

Diese Erfahrung teilt sie mit Camilla Fetzer, die sich im dritten Jahr ihrer Ausbildung zur Bodenlegerin befindet. Sie sei von einigen Teilnehmerinnen zur Berufsschule befragt worden, berichtet die 21-Jährige, „mal mehr, mal weniger“. Deutlich mehr als den Standard wollten die Schülerinnen von Rebecca Bauknecht wissen. Die angehende Schreinerin wurde nach der Ausbildungsdauer und dem Verdienst gefragt, aber auch, wie man

Werben für das Handwerk:

Camilla Fetzer, Gina-Maria Lorenz, Anja Baisch und Jasmin Mauser (vordere Reihe, v.l.), Aylin Banzhaf, Rebecca Bauknecht und Lena Stoll (hintere Reihe, v.l.).
Foto: Handwerkskammer

denn einen Schrank baut. Zur Frage, wie das Interesse von Mädchen für technische Berufe geweckt werden könne, sind sich die jungen Frauen einig: mehr Information, mehr Präsenz der Berufe in der Schule. „Das Vorwissen der Mädchen ist gering“, stellt Anja Baisch fest. Die Graveurin und Landesiegerin beim Leistungswettbewerb 2018 hält Praktika für einen gangbaren Weg, „um in Berufe reinschnuppern zu können“. „Praktika sind das A und O“, findet auch Jasmin Mauser, die ihre Zimmererlehre mit dem Studiengang Holzbauprojektmanagement an der Hochschule Biberach kombiniert. Zwecks Orientierung schwebt ihr eine „komplette Woche an Schulen vor, in der Berufe vorgestellt werden“. Einige Teilnehmerinnen sind wohl schon auf den Geschmack gekommen. „Drei Mädchen haben nach Praktika gefragt“, berichtet Gina-Maria Lorenz.



„Wenn ein Mädchen ins Büro möchte, kann ich lange sagen, gehe ins Handwerk.“

Jasmin Mauser, Auszubildende im Zimmerer-Handwerk und Studentin an der Hochschule Biberach

Dass Motivation und Interesse unterschiedlich vorhanden sind, überrascht angesichts des Altersunterschieds der Schülerinnen nicht. „Manche haben schon ein Ziel, manche überhaupt nicht“, sagt Camilla Fetzer.

Und manche haben einfach andere Vorstellungen. Jasmin Mauser, die eine Führungsposition auf dem Bau anstrebt, weiß, dass sie nur wenige Mädchen erreicht. „Wenn ein Mädchen ins Büro möchte, kann ich lange sagen, gehe ins Handwerk.“

Innovationspreis des Landes

Wettbewerbsrunde 2019 ausgeschrieben

Bis zum 31. Mai können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung wieder mit beispielhaften Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen um den mit 50.000 Euro dotierten Innovationspreis Baden-Württemberg – Dr.-Rudolf-Eberle-Preis – bewerben. Die Bewerbungen werden nach ihrem technischen Fortschritt, der unternehmerischen Leistung und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Zusätzlich vergibt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH einen Sonderpreis an junge Unternehmen in Höhe von 7.500 Euro. Die Bewerbungsunterlagen können unter www.innovationspreis-bw.de abgerufen werden.

■ **Ansprechpartner** ist Daniel Seeger, Innovationsberatung, Tel. 07121/2412-142, E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

Denkmalpflegepreis

Preis würdigt vorbildliche Projekte im Land

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz schreiben den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2019 in Baden-Württemberg aus. Ausgezeichnet werden private Denkmaleigentümer, die gemeinsam mit qualifizierten Handwerksbetrieben bei der Erhaltung des kulturellen Erbes Vorbildliches geleistet haben. Die Restaurierungsmaßnahmen werden mit 15.000 Euro prämiert, die ausführenden Handwerker erhalten eine entsprechende Urkunde.

Bewerben können sich private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

Durch den Preis versprechen sich Handwerk und Denkmalpflege eine weitere Qualitätsverbesserung bei Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmälern. Vorschläge und Bewerbungen sind bis zum 2. Juni 2019 möglich.

■ **Mehr zum Wettbewerb** und zur Ausschreibung unter www.bwht.de/denkmalpflegepreis

InfoStream

Aktuell. Regional. Kostenlos.

Mit dem Newsletter der Handwerkskammer Reutlingen bleiben Sie auf dem Laufenden.

Anmelden unter www.hwk-reutlingen.de/infostream

Wir machen die Meister

Martin Katz zum Sachverständigen bestellt

Schornsteinfegermeister aus Nagold ist einer von 76 Sachverständigen im Kammerbezirk

Martin Katz, Schornsteinfegermeister aus Nagold, wurde von der Handwerkskammer Reutlingen als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

Der selbstständige Handwerksmeister und Gebäudeenergieberater, der den Kehrbezirk Tübingen betreut, wird künftig als neutraler Experte in Fragen der Sicherheit und Energieeffizienz von Feuerstätten und Heizungsanlagen tätig sein.

Sachverständige durchlaufen ein umfassendes Prüf- und Auswahlverfahren. Sie sind auf die Einhaltung der Sachverständigenordnung und die einschlägigen Vorschriften aus dem Strafgesetzbuch verpflichtet. Diese Verpflichtung wie auch die besondere Sachkunde der erfahrenen Fachleute bieten Gerichten, Behörden und Betrieben, aber auch priva-

ten Auftraggebern die Gewähr eines unabhängigen objektiven Gutachtens. Die Bestellung ist auf fünf Jahre befristet, kann allerdings erneuert werden.

Durch die Bestellung von Sachverständigen wird gewährleistet, dass quer durch alle Handwerksgruppen qualifizierte Experten klären können, ob eine handwerkliche Leistung vertragsgerecht und unter Berücksichtigung der jeweils geltenden technischen Normen erbracht worden ist. Aktuell stehen im Kammerbezirk 76 Sachverständige aus 27 handwerklichen Bereichen zur Verfügung.

■ **Eine Datenbank** finden Sie unter www.hwk-reutlingen.de/sachverstaendige.html; dort kann auch eine App für iPhones oder Smartphones mit dem Android Betriebssystem heruntergeladen werden



Braumeister und Seniorchef Alfred Schimpf, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, Dr. Joachim Eisert, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, Harald Herrmann, Lehrling Kevin Neuhoff und Braumeister und Juniorchef Martin Schimpf (v.l.n.r.).

Foto: Florian Merkle

Guter Geist im Hintergrund

Lehrling des Monats: Kevin Neuhoff, angehender Kaufmann für Büromanagement, mag, wenn im Betrieb viel los ist

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Kevin Neuhoff aus Rotenburg im März als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Der 20-Jährige wird bei Kronenbrauerei Alfred Schimpf GmbH in Neustetten im dritten Lehrjahr zum Kaufmann für Büromanagement ausgebildet.

Kevin Neuhoffs Weg in die Ausbildung war kurz. Schon als Schüler besserte er sich sein Taschengeld bei der Kronenbrauerei auf, half abends und in den Ferien im Büro und überall im Betrieb, wo angepackt werden musste. Und da die Verwaltung des Familienbetriebs dringend Unterstützung benötigte, bot man dem „geschickten und freundlichen“ jungen Mann, als er seine Mittlere Reife abgelegt hatte, kurzerhand den neu geschaffenen Ausbildungsplatz an.

Kevin packt an

Als „guten Geist im Hintergrund“ lobt Martin Schimpf seinen Auszubildenden. Denn auch im Handwerk sei ein leistungsfähiges Büro nun mal unverzichtbar. „Kevin arbeitet sehr selbstständig, umsichtig und zuverlässig und hat Freude am täglichen

Kundenkontakt.“ Im Kleinbetrieb mit 18 Mitarbeitern komme es auf Leistungswillen, hohe Flexibilität und Teamarbeit an. „Er passt gut ins Team und bringt uns mit seinen Ideen weiter“, sagt Schimpf.

„Für Abwechslung ist gesorgt, das ist mir wichtig.“

Kevin Neuhoff

Bestellungen aufnehmen, Lieferungen termingerecht organisieren, Aufträge mit der Produktion abstimmen, das Lager im Blick halten, Abrechnungen – das sind die alltäglichen Aufgaben im Büro der Traditionsbrauerei. Dazu gehört natürlich auch der Kontakt mit Kunden, ob im Büro oder im Außendienst. Diese Vielseitigkeit ist ganz nach dem Geschmack des Auszubildenden. „Für Abwechslung ist gesorgt, das ist mir wichtig“, sagt Kevin Neuhoff, der auch gerne im Lager mit anpackt, damit eine Lieferung pünktlich rausgeht.

In seiner Freizeit betreibt Neuhoff viel Sport, ist häufig mit dem Rad unterwegs und joggt gemeinsam mit seinem Laufpartner, Hund Nele.

Die 1870 gegründete Kronenbrauerei Remmingsheim Alfred Schimpf GmbH ist ein traditionsreiches Familienunternehmen. Die Braumeister Alfred Schimpf und Sohn Martin, die den Betrieb in vierter und fünfter Generation führen, verbinden handwerkliches Qualitätsverständnis mit moderner Technologie und einer regionalen Ausrichtung. Die Biere, darunter einige saisonale Spezialitäten, werden unter dem Slogan „Bier von hier“ im Umkreis von knapp 50 Kilometern vertrieben.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldpräsents an Kevin Neuhoff darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zu guten Ausbildungsleistungen mit beitrage. So bilde die Familienbrauerei regelmäßig Brauer und Mälzer mit Erfolg aus. Mit der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats“, so Herrmann weiter, solle aber auch der Vorbildcharakter von jungen Erwachsenen hervorgehoben werden. „Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn für andere geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“

Mitarbeiterjubiläen

Sie sind unverzichtbar für Handwerksbetriebe: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitgebern jahrzehntelang treu bleiben. Im ersten Quartal des Jahres stand für viele von ihnen ein Jubiläum an. Sie erhielten für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde.

www.hwk-reutlingen.de/urkunden

Landkreis Freudenstadt

10 Jahre
Klaus Krüger, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer aus Horb-Dettensee, bei Müller GmbH & Co. KG in Horb-Deitingen
Rocco Virgilio, Bauhelfer aus Sulz, bei Surgalla-Bau in Empfingen
Marcela Rodica Chira, Köchin aus Horb-Mühlen, bei Metzgerei Axel Odermatt in Eutingen im Gäu
20 Jahre
Karl-Heinz Finkbeiner, Lagerist aus Freudenstadt, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt

25 Jahre
Alexander Wagner, Gas- und Wasserinstallateur aus Baiersbronn, bei Peter Züfle GmbH in Baiersbronn

30 Jahre
Claudia Schneider, kfm. Angestellte aus Freudenstadt, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt
Jürgen Krause, Kraftfahrer aus Dornstetten, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt

Gerhard Selic, Kraftfahrer aus Freudenstadt, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt

Landkreis Reutlingen

10 Jahre
Sigrid Gärtner, Filialleiterin aus Leinfel-

den-Echterdingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

Panagiotis Kanelis, Hausmeister aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

Serif Duru, Reinigungskraft aus Rottenburg, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

Patrick Spohn, Kfz-Mechatroniker aus Münsingen, bei Eppensteiner GmbH in Hayingen

Reiner Lau, Sanitär- und Heizungsinstallateur aus Bad Urach, bei Flaschnerei Paul Müller in Dettingen

Klaus Luik, Kommunikationselektroniker aus Reutlingen, bei provoicecom GmbH in Reutlingen

20 Jahre
Thomas Baier, Schreiner aus Hayingen-Münzsdorf, bei Werkstatt Mayer GmbH in Münsingen

Katharina Dörner, Fleischereifachverkäuferin aus Eningen, bei Metzgerei Wolfgang Karl in Reutlingen

25 Jahre
Martin Neth, Satzsetzer aus Münsingen, bei Herrmann Druck + Media GmbH in Sonnenbühl

30 Jahre
Peter Schiemann, Maler und Lackierer aus Reutlingen, bei Malerfachbetrieb Köbel GmbH in Reutlingen

Matthias Seehuber, Mechanikermeister aus Eningen u.A., bei Klaus Böhm Elektronik GmbH in Reutlingen

Landkreis Sigmaringen

10 Jahre
Wolfgang Schmid, kfm. Mitarbeiter aus Ebenweiler, bei Theo Beutinger GmbH in Bad Saulgau

Edward Smutek, Facharbeiter aus Menggen, bei Josef Michelberger Hoch- und Tiefbau GmbH in Bad Saulgau-Fulgenstadt

20 Jahre
Maria Zilk, Kundendienst/Büroleitung aus Gammertingen, bei Zilk Heiztechnik GmbH & Co. KG in Gammertingen

Landkreis Tübingen

10 Jahre
Rosemarie Walker, Kauffrau für Bürokommunikation aus Rottenburg, bei Seibold GmbH in Tübingen

Ali Karakulak, Stuckateur aus Rangendingen, bei Ströbele GmbH & Co. KG in Hirrlingen

20 Jahre
Gunter Kienzlen, Elektriker aus Neustetten, bei Geiger & Haas GmbH in Rottenburg

25 Jahre
Nikola Gabelica, Maler aus Hechingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen

Jürgen Armbruster, Fleischer aus Eningen, bei Ammertaler Metzgerei Egeler GbR in Ammerbuch

Markus Glöckler, Stuckateur aus Pfullingen, bei Astfalk GmbH & Co. KG in Gomaringen

Zollernalbkreis
25 Jahre
Stefan Flaiz, Geschäftsführer aus Haigerloch-Gruol, bei Autohaus Sauter GmbH in Balingen

35 Jahre
Martin Rubik, techn. Verkaufsberater/Elektronikermeister aus Hechingen, bei Thoma GmbH in Grosseffingen



Kammerpräsident Harald Herrmann (links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert (rechts) gratulieren Martin Katz zur Bestellung.

Foto: Handwerkskammer

SHK-Marketingpreis geht in den Zollernalbkreis

Auszeichnung für PV-Mietkonzept der Solera GmbH

Die Solera GmbH aus Geislingen-Binsdorf hat den von der Fachzeitschrift „Si“ verliehenen „Marketingpreis für das deutsche SHK-Handwerk“ gewonnen. Ihr Mietkonzept für Photovoltaikanlagen ermöglicht jedermann einen kostengünstigen Zugang zu umweltfreundlichem Sonnenstrom.



Freuen sich über den Gewinn des SHK-Marketingpreises: Solera-Geschäftsführer Reiner Stauss (Mitte), Einkaufsleiter Peter Anderlitschka (links) und Vertriebsleiter Stefan Eberhart (rechts).

Foto: Alex Muchnik

Solera-Geschäftsführer Reiner Stauss nahm die Auszeichnung bei einem Branchenabend auf der Hauswirtschaftsmesse ISH in Frankfurt in Empfang. Die Jury würdigt mit der Auszeichnung „die klare Markt- und Kundenorientierung“ sowie „Ideenreichtum, Kreativität und Kundenbegeisterung“.

Solera baut dem Hausbesitzer eine Photovoltaikanlage auf sein Dach, ohne dass der einen einzigen Cent für die Anschaffung in die Hand nehmen muss. Der Kunde zahlt nur eine überschaubare monatliche Miete, abhängig von der Anlagengröße. Damit kann er vom ersten Tag an umweltfreundlichen, kostenlosen Sonnenstrom selbst erzeugen und nutzen – und spart jeden Monat bares Geld an seiner Stromrechnung. In dem monatlichen Mietbetrag sind Service, Anlagenüberwachung und Garantie bereits enthalten.

Vorstand bestätigt

Unternehmerfrauen Reutlingen/Tübingen

Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Unternehmerfrauen im Handwerk Reutlingen/Tübingen (ufh) in der Handwerkskammer Reutlingen. Bei den Wahlen wurden Christine Weinmann aus Reutlingen als 1. Vorsitzende und ihr Team, Christina Krauss (Schatzmeisterin), Susanne Mader (Pressesprecherin), Sabrina Christner (Schriftführerin) und Christine Schäfer (Beisitzerin), in

ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Präsentation des Jahresprogramms 2019. Mit 93 Mitgliedern bilden die Unternehmerfrauen aus Reutlingen und Tübingen den größten ufh-Arbeitskreis im Land.

■ **Interessierte** wenden sich an Christine Weinmann, Tel. 07072/2089950, E-Mail info@weinmann-info.de, www.ufh-bw.de/reutlingen-tuebingen

Programm 2019

Mai 2019
Gesundheitskurs „Rückenfit“, IKK classic
5. Juni 2019
Stammtisch im „Jolie“ in Reutlingen
11. bis 12. Juli 2019
Zwei-Tages-Ausflug an den Bodensee
13. bis 14. September 2019
Landesverbandstagung im Europapark Rust

29. Oktober 2019
„Raus aus dem Hamsterrad“ bei der Kreishandwerkerschaft Tübingen
27. November 2019
Farb- und Stilberatung
Dezember 2019
Vorweihnachtliche Küchenparty im Forellenhof Rössle



Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwergewichten. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

Die nächsten Kurse:

Kraftfahrzeug-Servicetechniker (April 2019)
Teile III und IV (April 2019)
Elektrotechniker-Handwerk (Mai 2019)
Feinwerkmechaniker-Handwerk (Juni 2019)

Informieren und buchen unter www.wirmachendiemeister.de

Bildungsakademien

Handwerkskammer Reutlingen

Bildungsakademie Reutlingen

E-Vergabe, 30. April 2019

Sachkundeschein
Asbest-, Abbruch-, Instandhaltungsarbeiten, Erwerb nach TRGS 519, Anlage 4C
15. und 16. April 2019

Meistervorbereitungskurse

Teile III und IV
Teilzeit, ab 17. September 2019
Teilzeit, ab 9. September 2019 montags

Kfz-Techniker-Handwerk Teil II,
ab 27. April 2019

BWL intensiv, 8. Mai 2019

Sachverständige bei Gericht,
16. Mai 2019

Büroorganisation – „Alles im Griff“,
22. Mai 2019

Korrespondenztraining, 29. Mai 2019
Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

Meistervorbereitungskurse

Teil I und II Feinmechaniker-Handwerk, Teilzeit,
ab 1. Juni 2019

Teil I und II Maler/Lackierer und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teilzeit,
ab 12. Oktober 2019

Teil I und II Metallbauer-Handwerk, Teilzeit,
ab 26. Oktober 2019

Onlineschulung Elektrokraft

ab 3. Mai 2019
Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen (Donauhaus)

Ausbildung der Ausbilder (AEVO)

Vorbereitung auf die Auszubildendenprüfung, Vollzeit, ab 2. Mai 2019, Teilzeit,
ab 3. Juni 2019

Kaufmännisches Trainingszentrum,
Vollzeit, ab 29. April 2019

Meistervorbereitungskurse
Teil I und II Elektrotechnik, Teilzeit,
ab 17. Mai 2019

Teil I und II, Feinwerkmechaniker, Teilzeit,
ab 2. Juli 2019

Teil I und II, Maßschneider, Vollzeit,
ab 28. Oktober 2019

Teil III und IV, Vollzeit, ab 29. Juli 2019

Teil III und IV, Teilzeit,
ab 10. September 2019

Sachkundeschein
Asbest-, Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten, Vollzeit, 17. und 18. Juli 2019

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung,
Teilzeit, ab 10. September 2019

Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de